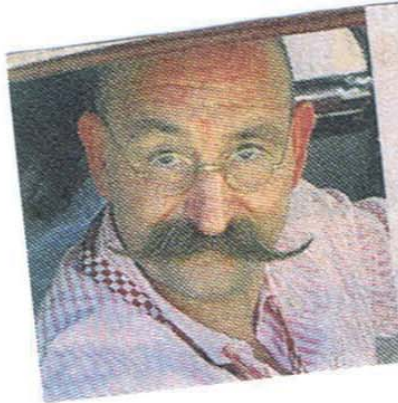


Fest mit Schönheitsfehlern

(ri) Bauschutt und Absperrungen beim Eine-Stadt-Fest? Jedenfalls überschneiden sich Kanalarbeiten an der Brucknerallee terminlich mit dem Eine-Stadt-Fest, das vom 10. bis 12. August auf und entlang der historischen Stadtgrenze zwischen Rheydt und Gladbach vonstatten geht. „Die Maßnahme war notwendig und unaufschiebbar“, erläuterte NVV-Sprecher **Helmut Marmann**, dessen Arbeitgeber das Fest unterstützt. Damit kein Besucher in die offene Grube auf der (von Gladbach aus gesehen) rechten Fahrspur der Brucknerallee fallen kann, schließt die **NVV** die Baustelle für drei Tage. Was die Organisatoren des Eine-Stadt-Festes – **Mickey Bernard**, **Helmut Marmann** und **Marco Rothermel** – jetzt dazu bewegt, zum Spaten zu greifen und so die feste Absicht zu dokumentieren. „Von Baustellen sollen die Gäste möglichst nichts sehen“, hofft der Gastronom und Caterer **Marco Rothermel**. Dafür werden die Gäste auch nichts von **Horst Lichter** sehen.



Eine-Stadt-Fest – Fernsehkoch Horst Lichter kommt nicht

Eine schlechte und eine gute Nachricht für das Eine-Stadt-Fest. TV-Koch Horst Lichter hat seine Teilnahme abgesagt, dafür wird die Baustelle zugemacht. **Seite B 5**

Wir sind eine Stadt – ein Grund zum Feiern!

Vom 10. bis 12. August bietet das „EineStadt-Fest“ ein außergewöhnliches Programm aus Musik und Unterhaltung. Bereits zum fünften Mal veranstaltet der Campus e.V. dieses Event auf der ehemaligen Stadtgrenze **Brucknerallee/Richard-Wagner-Straße**.

Mittelpunkt des Festes, zu dem in diesem Jahr 150.000 Besucher erwartet werden, steht wieder einmal die Gourmet-Schlemmer-Meile entlang der Allee. Abseits von Pommes und Backfisch bietet ausgesuchte Gastronomie aus Mönchengladbach und Umgebung „sterneverdächtige“ und sterneträchtige, internationale und kulinarische Köstlichkeiten, während das Who's who der Mönchengladbacher Musikszene auf zwei Bühnen den Ton angibt.

Auf der 16 Meter langen NVV-Bühne werden bekannte Bands aus der Regi-

on besonders abends für mitreißende Partystimmung sorgen. Für die gute Unterhaltung der kleinen Gäste ist ebenfalls gesorgt: Die Kids-World mit Kinderschminken, Streetbasketball, Hüpfburg und vielem mehr lässt Kinderherzen höher schlagen. Wer aus dem Spielalter herausgewachsen ist, lässt sich vielleicht lieber vom historischen Kunst- und Handwerkermarkt inspirieren.

Die NVV AG, langjähriger Partner und Sponsor des „EineStadt-Fests“, hat veranlasst, dass die Bauarbeiten, die zurzeit auf dem Gelände stattfinden, eigens für das Fest unterbrochen werden, damit die Veranstaltungsfläche uneingeschränkt genutzt werden kann. ■

Details zum Stadtfest gibt es auf www.einestadtfest.de



HANDWERK

Accessoires aus textilen Materialien, Handgefärbte Wolle, Kunst aus Filz und Glas, Goldschmied, Fossilien, Lederhandwerk, Gürtler und Metalldrückerhandwerk, Holzkunst, „fröhliche Bilder“, Münzprägungen und Gravuren, Wandobjekte aus Edelstahl, Möbel-Kunst, Hutmanufaktur, Edelsteinexpress, Naturschmuck, Glasperlen-Design, Fotokunst, Dachziegel-Kunst, Textilschmuck, Lederhandwerk, Räucherwerk, Floristik und mehr.

GASTRONOMIE

Mendoza Restaurant
Cocktails NRW
Thai Restaurant Sukhotai
Food & Beverage
Terhorst Senfmühle
Rothermel Catering
Hotel Restaurant Elisenhof
Chinarestaurant Nguyen
Wegner's Eis- und Crepe-Paradies
Coffe In
Tapas Bar
Horns Eventcatering
Weingut Bauer



Im vergangenen Jahr gab es eine tolle Show vor großem Publikum. Das soll nun getoppt werden. Fotos (2): Campus e.

➔ BÜHNEN-PROGRAMM

Freitag, 10. August:

17 Uhr: Eröffnung des EineStadt-Festes
17 Uhr: Baff
20 Uhr: Sunny (bekannte Musiker aus Mönchengladbach)

14.30 Uhr: Stanley Beamish Blues Band
15.30 Uhr: Weiter
17 Uhr: Obergärig
20 Uhr: Via Via

Samstag, 11. August:

12 Uhr: Jay-Ann (Nachwuchskünstlerin)
13 Uhr: Festansprache von Bürgermeister Michael Schroeren
13.20 Uhr: Herrencreme - A

Sonntag, 12. August:

12 Uhr: Preisverleihung des Goldenen Löffels an Fernsehkoch Horst Lichter
12.30 Uhr: Sound and Spirit, Chor aus Venn
14 Uhr: Morgentau
16 Uhr: Dröpfkes
17 Uhr: Booster mit Gastsän-

Kracher für Gaumen und Ohr

Schlemmerfreuden, Musik und jede Menge mehr auf dem EineStadt-Fest



Die NVV AG, langjähriger Partner des EineStadt-Festes, hat dafür gesorgt, dass die Veranstaltungsfläche uneingeschränkt nutzbar ist. „Wir haben die Bauzeit und die Planung an diesem Fest mit ausgerichtet“, so Helmut Marmann, Pressesprecher der NVV AG (Mitte). Marco Rothermel (re.) und Mickey Bernard von Campus e.V. packten symbolisch mit an. Foto: red

Rheydt/M'gladbach (co) – Neu ist, dass die Hauptbühne diesmal auf dem Parkplatz vor der Mensa an der Breite Straße steht, wenn am kommenden Wochenende, vom 10 bis 12. August, entlang des alten Baumbestandes ein Fest der Extraklasse mit kulinarischen Gaumenfreuden und musika-

lischen Highlights steigen wird. Das EineStadt-Fest, veranstaltet von Campus e.V. lädt bereits zum 5. Mal auf die ehemalige Stadtgrenze Brucknerallee/ Richard-Wagner-Straße ein. „Wir möchten gern so etwas wie eine Brauchtums-Veranstaltung werden“, so Marco Rothermel von Campus e.V. bei der Vorstellung des Festes. Wieder werden sich auf der Schlemmer-Meile, die im gesamten Umland ihresgleichen sucht, Top-Gastronome ein Stelldichein geben. „Da geht aber noch mehr“, weiß Rothermel und ruft die Gastronomie auf, die Chance zu nutzen, sich im nächsten Jahr zur Belebung der gastronomischen Szene zu beteiligen.

Beim Bühnenprogramm wird es diesmal richtig krachen. Mickey Bernard von Campus e.V. konnte namhafte Bands engagieren (siehe Programm) und verspricht Top-Acts am laufenden Band. Der Startschuss fällt am Freitag um 17 Uhr mit der Band „Baff“, um 20 Uhr übernehmen „Sunny“ die Unterhaltung der Besucher. „Via Via“ und „Booster“

sind am Samstag und Sonntag die Headliner auf der Bühne. Am Sonntag um 12 Uhr bekommt Fernsehkoch Horst Lichter als 1. Preisträger erstmalig den Goldenen Löffel verliehen.

Eigens für die kleinen Fest-Besucher gibt es die vergrößerte Kids World mit zahlreichen Attraktionen, auch Borussen-Jünger kommt zu Besuch. Neu dabei ist der Fun Forest Kletterpark, der mit einer Seilrutschbahn die Herzen der Kinder erfreut. Weitere Highlights sind der Sinalco Show-Truck und der LaOla Speedcourt. Ergänzt wird das abwechslungsreiche Programm aus Musik und Unterhaltung durch einen historischen Kunst- und Handwerkermarkt. Durch Initiative des Künstlers Harald Dewies werden sich nun rund 26 Aussteller präsentieren, die auch ihre Arbeit demonstrieren. Ein besonderer Dank gebührt natürlich den Anwohnern der Allee, ohne die das Fest nicht möglich wäre. „Und um 22 Uhr wird die Musik abgedreht“, verspricht Rothermel.



Shoppen & schlemmen

Das Rheydter City-Management bietet parallel zum EineStadt-Fest am 11. August ein „Late-Night-Shopping“ an: Einkaufen bis 22 Uhr!

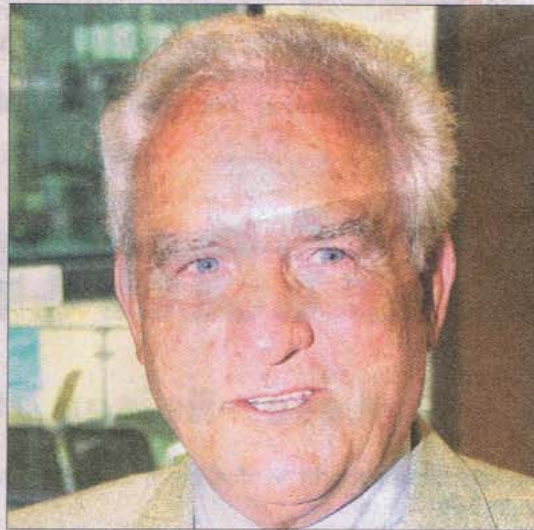
Rheydt – Parallel zum EineStadt-Fest, das traditionell auf der Brucknerallee über die Bühne gehen wird, kommen die Rheydter am Samstag, 11. August, auch in den Genuss eines sogenannten „Late-Night Shoppings“. Initiiert hat das Ganze das Rheydter City-Management und kooperiert dabei mit Campus e.V., dem Ausrichter des EineStadt-Festes. Zahlreiche Geschäfte in der Rheydter Innenstadt werden an diesem Abend bis 22 Uhr geöffnet sein. Sämtliche Parkhäuser im Bereich des Rheydter City-Carrés stehen an diesem Abend bis 22.30 Uhr zur Verfügung.

Es handelt es sich dabei um das erste Late-Night Shopping, das in Rheydt stattfindet. Rainer Kellermann, Vorsitzender des Rheydter Citymanagements: „Die Rheydter sind hochmotiviert. Von der Philosophie des EineStadt-Festes sind wir begeistert. Daher arbeiten wir gern mit dem veranstaltenden Campus e.V. zusammen und unterstützen das EineStadt-Fest – dies erstmalig übrigens auch mit einem namhaften finanziellen Beitrag.“ Aber auch Gastrono-

men, die beim City-Management Mitglied sind, beteiligen sich am EineStadt-Fest. „Im Rahmen des ‚Late-Night Shopping‘ ergänzen die Rheydter Einzelhändler das kulinarische Angebot des EineStadt-Festes in bislang nicht da gewesener Weise. Die Bürger sind so

zum weiteren Verweilen in der Stadt eingeladen“, sagt Kellermann. Das „Late-Night Shopping“ soll einen weiteren Beitrag zur Attraktivitätssteigerung von Rheydt darstellen. Die erwarteten bis zu 120.000 Besucher des EineStadt-Festes sollen die Kombination von kulturellen und kulinarischen Highlights mit einem besonderen Einkaufserlebnis genießen können.

Das EineStadt-Fest beginnt am Freitagabend, 10. August,



Rainer Kellermann freut sich auf das nächste große Event in der Rheydter City. Foto: Red

ab 18 Uhr und endet am Sonntag, 12. August, am späten Nachmittag. Die Mönchengladbacher und Rheydter treffen sich in diesem Jahr zum fünften Mal auf der ehemaligen Stadtgrenze zum EineStadt-Fest 2007. Auch in diesem Jahr wird das Fest seine Besucher mit kulinarischen und auch musikalischen Leckerbissen verwöhnen. Daneben wird auch der Kunst- und Handwerkermarkt wieder stattfinden.

→ MÖNCHENGLADBACH

Gladbach und Rheydt als ein Bezirk?



Oberbürgermeister Norbert Bude wird in der nächsten Ratssitzung vorschlagen, dass Gladbach und Rheydt ab 2009 einen großen Innenstadtbezirk bilden sollen. Die CDU sieht das anders. Bei beiden Volksparteien werden auch die Taschenrechner bemüht: Welcher Zuschnitt lässt welches Wahlergebnis erwarten? Bernd Gothe kündigt an: „Wenn Bude das will, bekommt er Ärger mit uns Rheydtern.“

STADTPOST SEITE B 1

Gladbach + Rheydt = ein Bezirk

Oberbürgermeister Norbert **Bude** wird in der nächsten Ratssitzung vorschlagen, dass Gladbach und Rheydt ab 2009 einen **Innenstadtbezirk** bilden sollen. Das sieht die **CDU** anders. Dabei geht es auch um Wählerstimmen.

VON RALF JÜNGERMANN

Pünktlich zum Eine-Stadt-Fest am Wochenende gibt es spannende Neuigkeiten zur Diskussion um den künftigen Zuschnitt der Stadtbezirke. Wie die Rheinische Post erfuhrt, wird Oberbürgermeister Norbert Bude dem Rat am 12. September empfehlen, einen großen Innenstadtbezirk zu bilden, zu dem sowohl Rheydt als auch Gladbach gehören.

Schon öfter hatte Bude betont, dass die Bipolarität kein Erfolgsmodell sei und eine Stadt nicht zwei Zentren haben könne. Nun zieht er daraus die Schlüsse. In der Vorlage, die eine Arbeitsgruppe der Verwaltung erarbeitet hat, werden zwar unterschiedliche Modelle mit verschiedenen Anzahlen von Bezirken dargestellt. Empfohlen wird jedoch die Lösung mit dem großen Innenstadtbezirk.

Symbolische Bedeutung

Bislang hat die Stadt mit zehn Bezirken die größtmögliche Anzahl. Um das immer noch stark ausgeprägte Kirchturmdenken bei politischen Entscheidungen zu mindern, wollen inzwischen alle Parteien außer der Linken Lilo die Zahl reduzieren. Verringert wird damit die Zahl der politischen Entscheidungsgremien, der so genannten Bezirksvertretungen. Das spart zwar Kosten, aber in vernachlässigungswürdigem Ausmaß. Für den Bürger ändert sich unmittelbar wenig. Doch die symbolische Bedeutung ist groß.

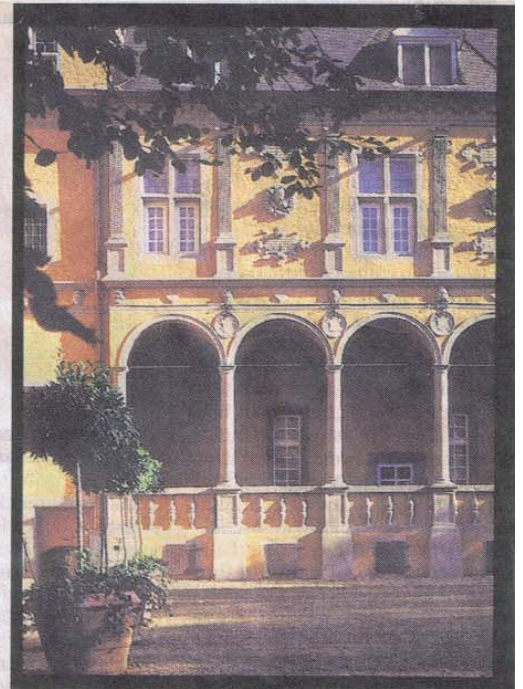
So groß, dass das Thema seit etlichen Jahren mit zunehmender Heftigkeit die Politik beschäftigt. Die CDU wehrte sich lange gegen die Reduzierung, weil sie als mit Abstand stärkste Partei in der Stadt auch am meisten Posten einbüßen würde. Und so werden in diesen Wochen auch heftig die Taschen-



Blick in das **Rathaus Abtei** – ein Mönchengladbacher Wahrzeichen.
RP-FOTO: KN (ARCHIV)

rechner bemüht: Welcher Zuschnitt lässt welches Wahlergebnis erwarten? Ein großer Innenstadtbezirk hilft wahrscheinlich eher der SPD. Das dürfte zumindest ein Motiv des Oberbürgermeisters sein. Und andersherum ein Grund, weswegen Reiner Brandts (CDU) sagt: „Das haben wir nach jetzigem Stand nicht vorgesehen.“

Erich Oberem (FWG) ist seit vielen Jahren ein Anhänger der großen Innenstadt-Lösung. „Wir müssen das Bewusstsein von Mönchengladbach als Großstadt stärken“, sagt Oberem und kann sich einen Seitenhieb auf die CDU nicht verkneifen. Die versuchten es, so Oberem, nach dem Motto: „Wie kann



Blick auf das Herrenhaus von **Schloss Rheydt** – ein Rheydter Wahrzeichen.
RP-FOTO: KN (ARCHIV)

INFO

Konstellationen

Ost-Schiene Ein Zusammenschluss von Giesenkirchen, Volksgarten und Neuwerk wird in der CDU diskutiert

Die A 61 könnte als Grenze beim Neuzuschnitt von Bezirken dienen. Venn würde dann zur Gladbacher Innenstadt geschlagen.

Wickrath könnte mit Rheindahlen, aber auch mit Odenkirchen zusammen gehen

Entscheidung Die CDU stimmt im November beim Kreisparteitag ab. Der Rat entscheidet im Dezember.

ich was ändern, ohne was zu ändern?“ Dr. Anno Jansen-Winkeln (FDP) hält den großen Innenstadtbezirk prinzipiell für interessant. Wichtig sei jedoch allein, dass die Zahl der Bezirke reduziert werde, „und zwar auf höchstens fünf“, so Jansen-Winkeln.

Und die Ur-Rheydter? Dieter Bienes nimmt's gelassen. „Wir sind seit über 30 Jahren eine Stadt. Warum soll das nicht gehen?“ Bernd Gothe ist strikt dagegen. „Wenn Bude das will, bekommt er Ärger mit uns Rheydtern.“ Viel besser könne man Rheydt, Giesenkirchen und Odenkirchen zusammenfassen. „Das hat es schon mal gegeben. Die vertragen sich.“

Kommentar